

Fragebogen zur Lebensgeschichte von heterosexuellen Crossdressern

Lieber unbekannter Trans-Mensch, ich bin 37 Jahre, habe 3 Kinder, bin Studentin an der Fachhochschule Potsdam und schreibe gerade meine Bachelorarbeit zum Thema „Geschlechtsidentität als soziale Konstruktion“. Dabei beschäftige ich mich mit Lebensformen jenseits von gesellschaftlich determinierter Bipolarität, besonders mit dem Leben von Transvestiten/Crossdressern. Wenn Du magst, dann kannst Du mich dabei unterstützen, mehr Verständnis für queere-Lebensformen auch in die Uni-Landschaft zu transportieren. Ich lebe seit einem Jahr selbst mit einem männlich-weiblichen Menschen zusammen. Ich habe vorher 0-8-15 gelebt und darf jetzt so viel Neuland mit großer Toleranz betreten. Ich bin sehr glücklich darüber, dennoch ist es nicht immer einfach! Es ist für mich eine totale Bereicherung und ich möchte noch viel mehr darüber verstehen, erfahren und begreifen. Also, bitte laß Dich auf die Fragen ein, beantworte sie so ausführlich, wie Du kannst. Gern bin ich darüber hinaus auch bereit, mich persönlich mit Dir zu treffen, oder am Telefon mit Dir zu sprechen und Dich so noch besser kennen zu lernen. Danke schon mal im Voraus!*

*Herzliche Grüße
Constanze*

1. Bitte verrate mir zuerst dein Alter und wenn Du magst, Deinen Namen.
2. Wie bezeichnest Du Dich selbst? (Damenwäscheträger? Fetischist? Transvestit? Crossdresser? Ladyman? Shemale? Transsexuell? Transgender?...)
3. Gab es Wandlungen in Deiner Selbstbezeichnung?
4. Ist es gut für Dich, solche „Bezeichnungen“ zu haben oder legen sie jemanden nur in einer „Schublade“ fest?
5. Wann (in welchem Alter) hast Du Deine Neigung / Veranlagung zum Cross-Dressing entdeckt?
6. Wann (in welchem Alter) hast Du diese Neigung / Veranlagung erstmals ausgelebt / real werden lassen?
7. Wann erstmals heimlich? Wo?
8. Gab jemand Dir Verbote, dies zu tun? Wer?
9. Wann erstmals in der Öffentlichkeit? Bei welcher Gelegenheit?
10. Hast Du Dich oft gefühlt, als ob Du der einzige bist mit dieser Neigung/Veranlagung zum Crossdressing?
11. Fühlst Du Dich von Schwulen, Lesben, Transsexuellen oder anderen marginalen Menschen(Gruppen) eher angenommen/akzeptiert oder eher abgelehnt/ausgegrenzt? Berichte mir bitte von Deinen Erfahrungen.
12. Welche Wichtigkeit hat Deine Neigung/Veranlagung zum Crossdressing für Dich beim Ausleben Deiner Sexualität?
13. Wenn Du Dich selbst befriedigst?
14. Wenn du sexuell als „Frau“ mit einem Mann aktiv bist oder wenn du sexuell als „Frau“ mit einer Frau aktiv bist (z.B. mit einer Prostituierten)? ...
15. Hattest/Hast Du Schuldgefühle wenn du „en femme“ Deine Sexualität auslebst?

16. Hast Du Dich manchmal selbst in die Lage gebracht Deine Neigung/Veranlagung zum Crossdressing zu „ersticken“ bzw. sie zu „bezingen“?
17. Hast Du (bzw.: Wie oft hast Du) alles vernichtet, was mit deiner Neigung/Veranlagung zum Crossdressing zusammen hing?
18. Wie schätzt Du die Notwendigkeit und die Möglichkeit eines kompletten Outing ein?
19. Berichte mir bitte über Deine Erfahrungen, wann, wie und wem Du Deine Neigung/Veranlagung zum Crossdressing „offenbart“ hast/Du ein Outing gewagt hast.
20. Lebst Du allein? Lebst Du noch bei den Eltern?
21. Bist Du verheiratet? Lebst Du in einer festen Lebens-Partnerschaft?
22. Hast Du Kinder in Deiner aktuellen Partnerschaft bzw. Familie?
Wenn ja: Welches Alter ?
23. Kennen die Kinder Dich im anderen Outfit und wie gehen sie damit um?
24. Wie gingen Deine Eltern VOR Deinem Outing mit Dir um und wie nachher?
Was sind die wesentlichen Unterschiede?
25. Wie gingen Lebens-Partner/Innen (oder auch Freunde /Freundinnen) VOR Deinem Outing mit Dir um und wie nachher?
Was sind die wesentlichen Unterschiede?
26. Wie gingen Arbeits-Kollegen /Innen (auch Vorgesetzte!) VOR Deinem Outing mit Dir um und wie nachher? Was sind die wesentlichen Unterschiede?
27. Crossdresser „übertreiben“ manchmal in der Wahl ihrer Kleidung.
Wie kommen diese „Übertreibungen“ und das damit einhergehende manchmal „unpassendes Aussehen“ Deiner Meinung nach zustande?
28. Gab es in Deinem Leben schon „suspekte“ bzw. „peinliche“ Situationen (z. B. wenn „Mann“ als „Frau“ in Polizeikontrolle gerät)?
Und wie bist Du damit umgegangen?
29. Gibt es Dinge, die Du gern anders machen würdest, wenn Du die Chance hättest, Situationen der Vergangenheit nochmals NEU zu gestalten?
30. Erzähl mir gern alles, was Dir zu Deiner Person und zu diesem Thema noch wichtig ist.

Ich möchte gern Antworten auf die Fragen finden:

Ist Geschlechtsidentität (nur) sozial konstruiert?

Ist eine (Deine) **eigene Identität** im Alltag lebbar, wenn sie nicht in gesellschaftliche „Normen-Raster“ passt? Wenn das nicht der Fall ist: MUSS etwas getan werden; WAS kann/muss getan werden oder muss sich ändern, damit das Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit real wird?

Ganz lieben Dank für Deine Offenheit!